



**Akademiker für Frieden im
Nahen Osten
(Sektion Deutschland)**

Dr. Elvira Grözinger
1. Vorsitzende und Sprecherin
des Vorstandes
Berlin, Postfach
spme-dr.groezinger@vodafone.de

den 21. April 2017

An den Präsidenten der Universität Trier
Herrn Professor Dr. Michael Jäckel
Universität Trier
Universitätsring 15
54296 Trier
praesident@uni-trier.de

An den
Freundeskreis Trierer Universität e.V.
Herrn Vorsitzender Helmut Schröer
c/o Forschungsreferat
Universität Trier
54286 Trier
freundeskreis@uni-trier.de

**Betr.: Ihre Einladung an Dr. Michael Lüders, im Sommersemester 2017 als Gastprofessor
an der Universität Trier zu wirken**

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Schröer,

ich schreibe Ihnen heute im Namen des Vorstandes des deutschen Sektion der internationalen Wissenschaftlervereinigung Scholars for Peace in the Middle East (SPME), die in verschiedenen Ländern 50.000 Mitglieder hat und sich für eine Lehre und Forschung einsetzt, die objektiv, vorurteilsfrei und redlich sind. Wir sind über die Person Ihres neuen Gastprofessors seit Jahren im Bilde. Seine Arbeiten und seine Aussagen zum Nahostkonflikt widersprechen geradezu diametral Ihrer Forderung nach einem offenen und kritischen Diskurs, denn sie sind einseitig, teilweise falsch und gelten deswegen in Expertenkreisen nicht als wissenschaftlich.

Jemand, der politisch derart voreingenommene, einseitig proarabische und zugleich antisemitische Sichtweise vertritt und z. B. das klassische antijüdische Klischee von der „Israelloobby“ verwendet, gehört nicht als Dozent an eine deutsche Universität. Darüber hinaus verbieten die Verantwortung Deutschlands und seine Staatsräson sowie die akademische Integrität geradezu Hetze und Haßrede, für die aber die Person Ihres Gastprofessors leider bekannt ist!

Wir können nur annehmen, dass Sie sich dessen nicht bewusst waren, als Sie diese Einladung

Bankverbindung: Commerzbank Karlsruhe
IBAN: DE 93660800520575173101
BIC: DRESDEFF660

ausgesprochen haben. Es ist ein falsches Signal und wirft kein gutes Licht auf die Universität Trier, die damit ihrem Ruf in den internationalen Wissenschaftlerkreisen, die wir repräsentieren, schadet.

Wir vertrauen sowohl auf Ihr Urteilsvermögen als auch auf die Lauterkeit Ihrer Motive und appellieren daher an Sie, nun diesen Fehler zu korrigieren, bevor ein großer Schaden eingerichtet wird.

In Erwartung Ihrer geschätzten Antwort,
verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Dr. Elvira Grözinger

cc: AStA Universität Trier
Referat für Antirassismus und Antifaschismus
Universitätsring 12b
54286 Trier
astaanti@uni-trier.de

und to whom it may concern